

Der Mond ist aufgegangen

Text: Matthias Claudius (1740–1815)
Musik: Johann Abraham Schulz (1733–1800)

Fließend ♩ = ca. 76

mf

S
A

1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die Stern - hen
2. Wie ist die Welt so stil - le und in der Däm - erung
3. Seht ihr den Mond dort ste - ist nur hal - zu
4. So legt euch denn, ihr Brü - tes Ma - men

M

mf

4

1.-4. oh *mp*

1. pran - gen am Him - mel hell und klar. Der
2. Hül - le so trü - lich und so cold, als
3. se - hen und rü - nd und schön. So
4. nie - der; kalt ist der A - bend - hauch. Ver -

M

mf

7

1.-4. oh

1. Wald steht schwarz schwei - get und aus den Wie - sen
2. ei - ne le - le Kam - mer, wo ihr des Ta - ges
3. sind wohl ma - he Sa - chen, die wir ge - trost - be -
4. schon uns, Stra - fen und lass uns ru - hig

M

mf

10

1. stei - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.
2. Jam - mer ver - schla - fen und ver - ges - sen sollt.
3. la - sen, weil uns - re Au - gen sie nicht sehn.
4. sa - hen, und un - sern kran - ken Nach - barn auch.

M

• Vers 4 entspricht Vers 4 im EG.

➔ EG 482